

giebt Rath und Auskunft über elektrische Bedarfsartikel und theilt ihren Mitgliedern die Erfahrungen, welche sie bei den Revisionen sammelt, in Form von Flugblättern, Zirkularen u. dergl. mit. In den nächsten Tagen wird der erste Jahresbericht der Versuchsstation zur Ausgabe gelangen, welcher Interessenten gern zur Verfügung steht. Wir wünschen diesem gemeinnützigen Unternehmen auch für die fernere Zeit Gedeihen und weitere Erfolge.

Prozess um eine öffentliche Uhr. Mancher Kurgast von Franzensbad wird sich erinnern, dass die auf der Franzenskolonnade angebrachte Schlaguhr durch lange Zeit beharrlich stille stand; aber nicht ein Fehler in der Uhr, der sich ja hätte reparieren lassen, sondern ein sonderbarer Prozess, der wegen dieser Uhr zwischen Eger und Franzensbad seit dem Jahre 1887 geführt wurde, war Schuld an dieser unliebsamen Erscheinung. Die Stadt Eger, zu deren Bezirk eben Franzensbad gehört, erhob Ansprüche auf diese Uhr, und da sie über den Winter die Schlüssel in Verwahrung hat, so verweigerte sie die Ausfolgung der Schlüssel durch volle drei Jahre. Die Franzensbader Kurhausverwaltung verlangte im Sommer die Schlüssel und als ihr diese verweigert wurden, verklagte sie die Stadt Eger wegen Besitzstörung; der Prozess ging durch drei Instanzen und alle drei Instanzen erkannten, dass die Stadt Eger das Besitzrecht verletzt habe. Denn die Kurverwaltung sei statutengemäss verpflichtet, die Uhr, welche sich an der Kolonnade beim Trinkbrunnen befindet, im Gange zu erhalten, damit die Kurgäste sich danach richten, um genau nach der ärztlichen Vorschrift in den bestimmten Zwischenräumen die vorgeschriebene Anzahl der Trinkbecher zu geniessen. Seit mehr als 30 Jahren übe Franzensbad das Recht aus an dieser Uhr, weshalb Eger ihr dieses Recht nicht streitig machen dürfe.

Briefkasten.

Antworten.

Zur Frage 2503. Sohl'sche Blitzanzeiger.

Diese Blitzanzeiger zeigen das Passiren eines Blitzes durch den Blitzableiter ganz sicher an, da dieselben nach bekannten Naturgesetzen wirken; nämlich: jedes kleinste Theilchen eines elektrischen Stromes oder Magneten übt auf einen anderen Strom oder Magneten eine Anziehung oder Abstossung aus: ist z. B. eine Magnetnadel in der Ebene einer Stromrichtung beweglich, so äussert der Strom wie bei jedem Galvanoskop anziehend und ablenkende Wirkungen auf die Magnetnadel. Der Blitz, welcher der stärkste elektrische Strom ist, übt bei seiner Entladung durch einen Blitzableiter eine ebensolche Wirkung auf die parallel zu seiner Richtung angeordnete Magnetnadel des Blitzanzeigers, indem er dieselbe in einer Linksdrehung senkrecht zu ihrer Ruhelage zu stellen sucht; eine schwache Bremsfeder verhindert das selbstthätige Zurückgehen, sodass die Magnetnadel bis zur Ablesung den durch die Entladung erhaltenen Stand beibehält.

K. M.

Zur Frage 2518. Löthen von hohlen, mit Wachs oder Kitt gefüllten Goldwaaren.

Da die eingefüllte Masse unter allen Umständen eher als das Loth schmelzen wird, so bleiben nur zwei Wege offen: Entweder man schmilzt den ganzen Inhalt des betr. Gegenstandes heraus und löthet dann die schadhafte Stelle auf die gewöhnliche Weise hart, wonach man den Gegenstand durch ein kleines Loch auf der Rückseite wieder füllt; oder man schmilzt ein wenig Zinn auf einem zusammengebogenen Blech oder dergl. und taucht den durch Blankschaben und Bestreichen mit Lötssäure entsprechend vorbereiteten Gegenstand so weit als nöthig in das flüssige Zinn. Ist der Fluss erfolgt, so zieht man den Ring etc. zurück und entfernt vorsichtig das überflüssige Zinn.

H. H. i. F.

Zur Frage 2520. «Clown-Wecker».

Wenden Sie sich an den Uhrenfabrikanten Wilh. Jorger in Niedereschach bei Villingen (Baden).

Sch.

Zur Frage 2530. Bestimmung der Brillengläser.

Beim Ausschuchen der Brillengläser ist die Praxis besser als alle Theorie. Zur Ermittlung der richtigen Nummer des Concav-Glases für Kurzsichtige benutze ich eine Lesetafel, welche mir von Herrn Carl Apel in Rathenow unentgeltlich überlassen wurde. Dieselbe ist von einem Dr. Monoyer herausgegeben und für eine Entfernung von 5 Metern eingerichtet. Diese Tafel habe ich an der hinteren Thür meines Ladens angeheftet. Ich stelle nun den Brillenbedürftigen in der obigen Entfernung von der Lesetafel auf und lasse ihn durch die verschiedenen Nummern der Probirgläser auf dieselbe blicken. Diejenige Nummer der Probirbrille, durch welche er die kleinen Buchstaben auf der Lesetafel am besten lesen kann, ist die richtige Nummer der Brille; ein Irrthum kommt dabei selten vor. Bei Convex-Gläsern für Weitsichtige lasse ich den Kunden die Leseprobe (ein kleines Buch mit den kleinsten und grössten Schriften) auf eine Distanz von 14 Zoll vom Auge ab in der Hand halten und versuche nun ebenfalls mit der Probirbrille. Muss hierbei der Kunde das Buch weiter vom Auge abhalten, ehe die Schrift klar und deutlich ist, so ist die Brille zu schwach; muss er es näher an das Auge heranrücken, so ist die Brille zu stark. Mit ein wenig Uebung wird man stets die richtige Nummer treffen.

Beim Bestimmen der Nummer eines verlorengegangenen Glases verfährt man folgendermassen: Man nimmt, um die Nummer eines Concav-Glases zu bestimmen, verschiedene Convex-Gläser zur Hand und legt jedes einzeln auf das noch vorhandene Concav-Glas. Hat man von beiden Gläsern dieselbe Nummer, so entsteht bei dem Aufeinanderlegen derselben dadurch, dass die Strahlenbrechung des einen durch die des andern Glases aufgehoben wird, ein Plan-Glas (Fensterglas), was man ganz genau daran erkennt, dass die Gläser sowohl dicht vor dem Auge, als auch in armslanger Entfernung von demselben das gleiche Bild geben. Wird das Bild in der Entfernung kleiner, so ist das Concav-Glas stärker als das Convex-Glas; wird das Bild in der Entfernung grösser, so ist das Convex-Glas stärker. Genau umgekehrt verfährt man bei Ermittlung der Nummer eines Convex-Glases.

R. Luhne, Luckenwalde.

Zur Frage 2531. Nebenartikel für Uhrmacher.

Wenn Sie an einem kleineren Orte wohnen, würde ich Ihnen als passenden Nebenartikel den Handel mit Nähmaschinen empfehlen, die Sie preiswerth von Herrn Carl Ruhnke, Berlin SO., Kottbuserstr. 4, beziehen können.

Th. R.

Zur Frage 2532. Dauerhafte Versilberung von Blei.

Auf Blei hält die Versilberung im Allgemeinen schlecht. Man kann ersteres vorher mit einer Lösung von salpetersaurem Quecksilber in Wasser verquicken; noch besser aber ist folgendes Verfahren: Man überzieht erst die Gegenstände auf galvanoplastischem Wege mit Kupfer und versilbert dann auf den Kupferüberzug.

R. Tietze, Uhrmacher, Görlitz.

Zur Frage 2533. Vernickeln.

Für den Uhrmacher empfiehlt es sich nicht, sich mit Vernickeln zu befassen, sei es für den eigenen Bedarf oder für Andere; denn die Anschaffung des Nickelbades, der Anoden, der Batterie u. s. w. ist kostspielig, und das Hantiren mit Quecksilber und Säuren ist für den Uhrmacher keine angenehme Beschäftigung. Ebenso zeitraubend und unangenehm ist das Poliren der Gegenstände, weil diese Arbeit eine sehr schmutzige ist. Senden Sie die Sachen ruhig an ein Geschäft, welches sich gewerbmässig mit Vernickeln beschäftigt. Wenn Sie aber eine Anleitung zur Herstellung einer Vernickelung haben wollen, so bitte um Einsendung der Adresse durch die Expedition, und ich bin gern bereit, Ihnen diese unentgeltlich zu geben.

R. L.

Zur Frage 2537. Römische Münze von Kaiser Domitian.

Diese römische Münze von Kaiser Domitian ist eine silberne und sehr häufig vorkommende, die deshalb einen ganz unbedeutenden Werth hat. Ausser in Russland giebt es nirgends Münzen von Platina und auch jene erst seit dem Jahre 1830.

Jacob Bügler, Cöln.

Zur Frage 2538. Universal Drehstuhl und Wälzmaschine am Drehstuhl.

Falls Sie schon etablirt oder nahe daran sind, würde ich Ihnen rathen, Universal Drehstuhl und Wälzmaschine jedes für sich anzuschaffen. Ein besonderer Universal Drehstuhl ist doch immer stärker und auch für grössere Arbeiten geeigneter, als wie die diesbezügliche Einrichtung am Drehstuhl. Ich habe mir z. B., so gute Dienste mir die Planscheibe an meinem Drehstuhl während meiner Gehilfenzeit leistete und jetzt noch oft leistet, nachträglich doch noch einen besonderen Universal Drehstuhl zugelegt. Ferner ist zu bedenken, dass an einer Maschine, die drei Werkzeuge in sich vereinigt, einzelne Theile einer dreimal stärkeren Abnutzung ausgesetzt sind. Dagegen halte ich die Vereinigung der drei Werkzeuge, auch ohne persönliche Erfahrung zu haben, unzweifelhaft für praktisch in gewissen speciellen Fällen, z. B. für Gehilfen, die im Auslande oder in kleineren Orten des Inlandes arbeiten wollen etc.

B. H.

Zur Frage 2539. Weissud zum Weissbrennen von Messing.

Dieser Weissud bzw. Silbersud wird aus salpetersaurem Silber oder auch Chlorsilber und Cyankali zusammengesetzt. Auf Wunsch gebe dem Herrn Kollegen jedes gewünschte Quantum ab.

Reinh. Tietze, Uhrmacher, Görlitz.

Zur Frage 2540. Fabrik für Spindelwerke.

Dem Herrn Fragesteller zur Nachricht, dass es möglicherweise Fabrikanten geben mag, die noch aus früheren Jahren her die erforderlichen Einrichtungen zur Anfertigung von Spindelwerken besitzen; doch dürfte sich wohl Niemand der Mühe unterziehen, diese Einrichtungen zur Anfertigung eines einzelnen Stückes wieder in Betrieb zu setzen. Viel eher dürfte es dem Fragesteller gelingen, wenn er die genaue Grösse und Höhe des Werkes veröffentlicht, ein zu dem Gehäuse passendes altes Werk zu finden.

Zur Frage 2541. Aechtes Fischöl von Ezra Kelley.

Das ächte Ezra-Kelley-Oel für Taschenuhren führen wir beständig in frischem Zustande.

Gebr. Lion, Hamburg.

Gewünschtes Ezra-Kelley- wie auch chinesisches Fischöl hält stets auf Lager die Uhren- und Fourniturenhandlung Franz Eichholz, Hamburg.

Zur Frage 2542. Taschenuhren nach amerikanischem System. Die fraglichen Uhren amerikanischen Genres mit den englischen Bezeichnungen, z. B. «Cervin C. W.» und «Superior C. W.» etc. fabriziren wir und liefern auf Wunsch auch andere Genres dieses Fabrikates mit und ohne Gehäuse bei billigster Berechnung.

Weber & Zürcher, Biel (Schweiz).

Zur Frage 2543. Remontoiruhren mit dem Stempel «Teutonia».

Alleiniger Vertreter der angefragten Marke «Teutonia» ist Herr M. Kohn, Uhrenhandlung en gros, Spittelmarkt 7, Berlin.

G. J. i. B.

Zur Frage 2547. Bezugsquelle für silberne Löffel etc.

Spezialist für silberne Löffel ist der Fabrikant Hermann Walther in Halle a. S.; grosses Lager in anderen Silberwaaren, wie Bestecke, Becher, Dosen etc. hält die Grosshandlung von Gebr. Deyhle in Schwab. Gmünd.

O. Spindler, Lobenstein.

Zur Frage 2549. Massregeln gegen „permanenten Ausverkauf“.

Wenden Sie sich unter Klarlegung der Verhältnisse, „dass der Betreffende noch immer Waaren einkauft, folglich ein Ausverkauf nicht stattfindet und die Annonce vielmehr auf Täuschung des Publikums berechnet ist“ an Ihre Polizei-Behörde, und diese wird dem „Kollegen“ das weitere Annonciren in dieser Art unter Androhung von Strafe verbieten. Hier wurde dieses Verfahren mit Erfolg angewendet.

R. L. i. L.

Zur Frage 2550. Universal Schlüssel aus massivem Nickel.

Pariser Universal Schlüssel führen wir in zwei Sorten: eine ordinäre Qualität, die vergoldet oder vernickelt ist, eine ganz feine Qualität golddoublet oder sehr stark vernickelt. Diese letzteren in ca. fünf Façons: rund, sechseckig, geriffelt etc. sind die feinste Qualität, die überhaupt gemacht wird. «Durchweg Nickel» sind bekanntlich auch die besten, sogen. «ächten» Nickelketten niemals; dieselben werden aber trotzdem nie gelb, weil die untergelegte Metall-Legirung durch und durch weiss ist.

Gebrüder Lion, Hamburg.

Fragen.

Frage 2551. Kann mir einer der Herren Kollegen mittheilen, wie man am besten neue silberne Schmucksachen, die oxidirt sind, wieder aufrichtet?

A. W. i. O.

Frage 2552: Wie heisst der Lack, womit man Silbersachen bestreichen kann, damit selbige nicht anlaufen? Und wo ist derselbe zu haben? Für gefl. Beantwortung im Voraus besten Dank!

Abonnent in O.

Frage 2553. Giebt es ein praktisches Werkzeug, um Triebe oder Wellen anzulassen, ohne dass man das Rad oder die Umrufe herunterschlägt, und wobei die letzteren Theile doch vor Anlaufen geschützt bleiben?

G. M. i. L.

Frage 2554. Ist ein Uhrmacher berechtigt, den Namen Goldarbeiter zu führen oder nicht? Und wenn nicht, ist derselbe strafbar?

C. S. in G.

Frage 2555. Woher bezieht man Wanduhren, welche man in Dampftrümen mit einer Hitze bis zu 100 Grad anbringen kann, ohne dass es denselben schadet?

C. M. in B.

Frage 2556. Ich besitze eine silberne Münze. Auf der einen Seite der-